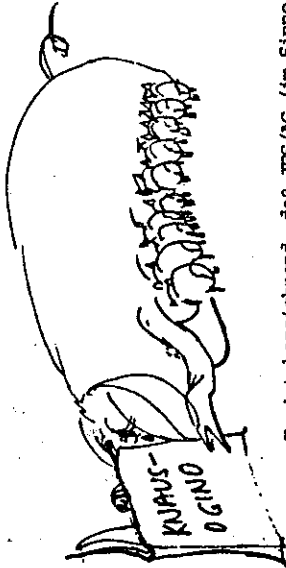


ÜBER SCHWEINE

UND

SCHWEINEREIEN...



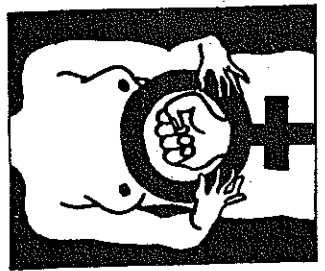
Es ist bezeichnend, daß JES/AG (im Sinne der ÖVP) ihre Mehrheit im Zentralausschuß (ZA) ausnützen, um derartige Vorstöße gegen die Rechte der Frauen zu finanzieren. S 95 000,- für die Aktion "Geborenen für Ungeborenen" stellen eine ungeheure Provokation aller Student/inn/en dar, aus deren ÖH-Beiträgen die Geldmittel kommen. Gleichzeitig werden Friedenskomitees, die um vergleichsweise minimale Unterstützung einkommen- die größten Schwierigkeiten gemacht. Frauenreferat, Uni-Frauzentrum und Alternativreferat wurden bei den Budgetentschlüssen völlig übergangen; Das ist eine Vorgangswaise, die wir uns nicht bieten lassen.

Wir fordern daher den RÜCKTRITT DES ZA-VORSITZENDEN RAJNER (AG) und seiner Stellvertreter Albrecht Waldstein (JES) und Breitschopf (AG) sowie der gesamten ZA-Exekutive.

Von der AG-Exekutive am Hauptauschuß der Uni Wien fordern wir, daß der Mehrheitsbeschluß zur Unterstützung von gegenaktionen sofort und unbürokratisch umgesetzt wird. Wir wenden uns gegen die Versuche des HA-Vorsitzenden Goldinger, den HA-Beschluß zur Finanzierung der Gegenaktionen (S 50 000,-) zu boykottieren.

Programm

- Fr. 4.5. Podiumsdiskussion
19 h 30 Albert Schweitzer-Haus
- Mo. 7.5. tagsüber institutsspezifische Aktivitäten
20 h Film "Lieber Herr Doktor"
Nig, Hs I
mit anschließender Diskussion
- Di. 8.5. Infotische auf den Instituten und am
Schottentor
17 h Demo
- Mi. 9.5. Aktionstag
- Do. 10.5. Frauen-Kultur-Abend:
Lesungen, Liedermacherinnen
19 h 30 Audimax Uni Wien
- Fr. 11.5. Großes Fest im MUK (für Frauen und Männer)
"Ob Kinder oder keine, entscheiden wir alleine"
Beginn 19 h 30



SCHLUSS MIT DER SABOTAGE DER FRISTENLÖSUNG FÜR DAS RECHT AUF SELBSTBESTIMMUNG!

Seit 1.1.1975 ist in Österreich auf Betreiben der Frauenbewegung und anderer fortschrittlicher Kräfte der Schwangerschaftsabbruch während der ersten drei Monate straflos. Die praktische Durchführung ist aber vor allem in den westlichen Bundesländern nur eingeschränkt bzw. gar nicht möglich. Zudem wird die Hetze und der Psychoterror gegen Frauen wieder stärker. Sie werden als Mörderinnen hingestellt, wenn sie einen Schwangerschaftsabbruch durchführen lassen. Dieselben konservativen Kräfte sind es, die eine ausreichende sexuelle Aufklärung vor allem in Schulen verhindern. Die Möglichkeit, daß es durch umfassendes Wissen über Verhütungsmittel und -methoden zu weniger unerwünschten Schwangerschaften kommt wird damit von vornherein ausgeschlossen.

Die selbstvernanten Hüter der Moral beklagen die Geschäftsmacherei und öffnen ihr Tür und Tor, weil sie verhindern, daß Verhütungsmittel gratis abgegeben und der Schwangerschaftsabbruch in öffentlichen Spitälern auf Krankenwagen durchgeführt werden kann. Nach wie vor hängt die "Moral" vieler Kräfte von der Höhe der gebotenen Summen ab.

Es geht also nicht um die moralischen und religiösen Nöte von Katholiken und Konservativen, sondern um die massive Unterdrückung der Frau!

Der Zwang, daß Frauen in jeder Situation ohne Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Lebensperspektiven Kinder austragen müssen, entmündigt Frauen und reduziert sie auf die Funktionen einer Gebämmaschine und Sexualobjekt.

Sie weigern sich in öffentlichen Spitälern einen Schwangerschaftsabbruch vorzunehmen, aber in ihren Privatpraxen verlangen sie horrenden Summen. Diese Doppelmoral ging schon inner auf Kosten der sozial Schwachen.

Angriffe auf bereits erkämpfte Rechte der Frau sind momentan in allen westlichen Industrieländern zu bemerken. Diese müssen vor allem in Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Krise gesehen werden. Von den Frauen wird die Rückkehr in ihre angeblich "natürliche" Rolle als Hausfrau und Mutter verlangt. Hand in Hand damit gehen:

- ♀ Frauen verlieren als erste ihren Arbeitsplatz und werden gezwungen, minderqualifizierte Jobs anzunehmen (Arbeit auf Abruf, Teilzeitarbeit, Heimarbeit)
- ♀ Abbau von sozialen Leistungen (Kindergärten, Ganztagschulen) dadurch verstärkte Abhängigkeit
- ♀ Mißbrauch von Frauen in der Werbung
- ♀ zunehmende Gewalt gegen Frauen



GEGEN DIE BERNUNUNG DER FRAU ♀

...Trotz der Tatsache, daß die Frauenbewegung in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Fortschritt erzielt hat, ist die Unterdrückung der Frau in der westlichen Welt immer noch ein ernstes Problem. Die Frauenbewegung hat in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Fortschritt erzielt, aber die Unterdrückung der Frau ist immer noch ein ernstes Problem. Die Frauenbewegung hat in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Fortschritt erzielt, aber die Unterdrückung der Frau ist immer noch ein ernstes Problem.



Verhütungsmittel auf Kennzeichnung und Drucklegung untersuchen. In allen öffentlichen Spitälern, in denen Verhütungsmittel auf Kennzeichnung und Drucklegung untersuchen. In allen öffentlichen Spitälern, in denen Verhütungsmittel auf Kennzeichnung und Drucklegung untersuchen.

10/84 2.5.84